

---

## PRESSEINFORMATION

### MEYER WERFT weist BILD-Bericht zurück

**Papenburg, 25.03.2026** – Die MEYER WERFT weist den aktuellen, in hohem Maße irreführenden Bericht der BILD Zeitung mit Nachdruck zurück. Die bekanntlich bis zum Jahr 2028 laufende Sanierung des Unternehmens befindet sich voll im Plan. Alle Belastungen und Verluste aus Altaufträgen sind in der aktuellen Planung berücksichtigt.

Bei der angeblich aus „Geheimdokumenten“ stammenden Warnung vor einem Existenzrisiko des Unternehmens zitiert die Zeitung aus dem bereits vor Wochen veröffentlichten Jahresabschluss 2024 der MEYER WERFT GmbH. Dabei handelt es sich um einen bei Sanierungen üblichen Hinweis für den Fall von Planabweichungen. Entscheidend ist jedoch folgende Feststellung des Wirtschaftsprüfers im Testat:

*„Das Sanierungskonzept basiert auf einer integrierten Unternehmensplanung, aus der sich der Finanzierungsbedarf zur Durchfinanzierung im Planungszeitraum bis 2028 ergibt. Dieser Finanzierungsbedarf ist durch kontrahierte Eigen- und Fremdkapitalmittel gedeckt.“*

Diese Feststellung unterschlägt die BILD Zeitung.

Die Verhandlungen der MEYER WERFT mit MSC Cruises über die im Dezember im Grundsatz vereinbarten Aufträge verlaufen konstruktiv und plangemäß. Die Aufträge über vier Kreuzfahrtschiffe plus zwei Optionen würden die Werft bis Mitte des kommenden Jahrzehnts auslasten.